

Bücherschrank steht zu jeder Zeit offen

ANGEBOT Ein offener Bücherschrank ziert den Marktplatz in Ludwigsstadt. So können zu jeder Tages- und Nachtzeit Bücher ausgeliehen werden. Am Samstag wurde der Schrank offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Ludwigsstadt – Der Schatzmeister des Lions-Clubs Kronach, Hans Rebhan, wies darauf hin, dass der Club mit dieser Aktion ein beständiges Zeichen für ein Kunst- und Netzwerk schaffen wolle. Der offene Bücherschrank solle zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt werden. Er solle ein Treffpunkt von Gleichgesinnten zum Lesen und gegenseitigen Austausch werden. Der Anlass für diese Initiative sei das 40. Jubiläum des Kronacher Lions-Clubs.

Hans Rebhan sprach auch von weiteren Projekten. Er erwähnte unter anderem den Abenteuer-Spielplatz am Mütterzentrum, das Migrationsprogramm in der Grundschule und die Lions-Quest-Schulung „Lebenskompetenz im Kindergarten und in der Schule“. Lobende Worte fand er für den Initiator Ulrich Stempel. Dieser sei – um den Urschrank zu sehen – nach Bonn gereist, habe mit Architekten diskutiert und sich eine Universitätsstudie beschafft. Mit seinem Vorhaben habe Ulrich Stempel nicht nur die Kronacher Kollegen, sondern auch die vom



Auf dem Marktplatz bleibt der „offene Bücherschrank“ immer geöffnet. Zu jeder Tages- und Nachtzeit können Bücher ausgeliehen werden. Jeder kann aber auch Bücher für den Schrank zur Verfügung stellen. Auf dem Bild sind unter anderem der „Vater des Bücherschranks“, Ulrich Stempel, Schatzmeister Hans Rebhan, Bürgermeister Timo Ehrhardt und Landrat Oswald Marr zu sehen.

Foto: Veronika Schadeck

Wiener Lions-Club Gloriette begeistert. Diese hätten das Projekt mit 3000 Euro unterstützt. Mit dieser gemeinsamen Aktion sei nun die Achse Wien-Kronach zementiert worden.

Der Initiator Ulrich Stempel freute sich, dass neben Kronach nun auch im nördlichen Landkreis eine derartige Aktivität realisiert werden konnte. Eine Studie habe ergeben, dass ein of-

fener Bücherschrank große Resonanz von Seiten der Bevölkerung finde. Jeder Interessierte könne etwas geben und nehmen. Er appellierte an die Erwachsenen, das Angebot wahrzuneh-

men und an die Eltern, ihre Kinder auf den Bücherschrank aufmerksam zu machen. Schließlich wolle man mit dieser Aktion unter anderem auch der Verdummung durch das Fernsehen entgegen wirken.

Letztendlich dankte er allen Sponsoren und seinen Kollegen vom Lions-Club. Auf Grund deren Unterstützung beziehungsweise Eigenleistung habe das Projekt schließlich erst verwirklicht werden können. Insgesamt seien 10 000 Euro investiert worden.

Anregung für den Bürgermeister

Den Bürgermeister Timo Ehrhardt forderte er auf, an diesem Platz seine Bürgerstunden abzuhalten. Er sei sicher, dass diese von einer besonderen Atmosphäre geprägt wären.

Landrat Oswald Marr gratulierte zu der hervorragenden Idee.

Bürgermeister Timo Ehrhardt dankte dem „Vater des Bücherschranks“ für sein Engagement. Er hoffe, dass dieser Bücherschrank vom Vandalismus verschont bleibe.